

**Antrag auf Ausstellung
eines Sportsee- oder Sporthochseeschifferscheins (SSS/SHS)
gegen Vorlage anderer Zeugnisse und Befähigungsnachweise
gemäß § 12 Abs. 3 SportSeeSchiffV**

Zentrale Verwaltungsstelle für den
Sportsee- und Sporthochseeschifferschein
im Deutschen Segler-Verband e.V.
Gründungsstraße 18
22309 Hamburg

Bitte deutlich lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen:

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Geburtsland: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Telefon (Angabe freiwillig): _____

- Sportseeschifferschein unter Antriebsmaschine und unter Segel
- Sportseeschifferschein unter Antriebsmaschine
- Sporthochseeschifferschein unter Antriebsmaschine und unter Segel
- Sporthochseeschifferschein unter Antriebsmaschine

Dem Antrag liegen bei:

1. Ein **Passbild** (38 x 45 mm, ohne Kopfbedeckung in Zivilkleidung), nicht älter als einhalbes Jahr, mit Namen auf der Rückseite.
2. Das ausgefüllte **SEPA-Lastschriftmandat** über die Ausstellungsgebühr in Höhe von **€ 29,00** (siehe Seite 3).

sowie

- Für den **Sportseeschifferschein**
folgende zur Ausstellung berechtigende **Zeugnisse bzw. Befähigungsnachweise**
gemäß 8.3.1 der Durchführungsrichtlinien (siehe Seite 2)
im Original oder als beglaubigte Kopie:

- Für den **Sporthochseeschifferschein**
folgende zur Ausstellung berechtigende **Zeugnisse bzw. Befähigungsnachweise**
gemäß 8.3.2 der Durchführungsrichtlinien (siehe Seite 2)
im Original oder als beglaubigte Kopie:

- Ggf. gemäß Durchführungsrichtlinien erforderlicher **Seemeilennachweis** (Formular unter www.dsv.org)

Ort, Datum

Unterschrift

Auszug aus den Richtlinien zur Durchführung der Aufgaben nach § 2 der Sportseeschifferscheinverordnung durch den Deutschen Motoryachtverband e.V. und den Deutschen Segler-Verband e.V. (Durchführungsrichtlinien Sportsee-/Sporthochseeschifferschein) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 1998 (VkBli. 1998 S. 116), zuletzt geändert durch Erlass vom 14. Juni 2011 (VkBli. 2011 S. 440):

8.3 Ausstellung von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen gegen Vorlage anderer Nachweise (§ 12 Abs. 3 SportSeeSchiffV)

Die Zentrale Verwaltungsstelle kann auf Antrag einen Sportseeschifferschein und Sporthochseeschifferschein nach folgender Maßgabe ausstellen:

8.3.1. Sportseeschifferschein

Gegen Vorlage eines Sportseeschifferzeugnisses, eines BK-Scheins des Deutschen Segler-Verbandes, eines B-Scheins der Marine, des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine, eines nachstehend aufgeführten nautischen Befähigungszeugnisses oder Berechtigungsscheines der Kauffahrteischiffahrt, eines nachstehend aufgeführten Nachweises des Bundesgrenzschutzamtes See oder eines Nachweises der Wasserschutzpolizei der Küstenländer zum Führen von Küstenbooten kann ein Sportseeschifferschein für die jeweilige Antriebsart ausgestellt werden, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

8.3.1.1 Inhaber des Sportseeschifferzeugnisses müssen den Sportbootführerschein-See vorlegen und die zum Erwerb des Sportseeschifferscheins für die jeweilige Antriebsart vorgeschriebene praktische Prüfung (§ 6 Abs. 2 Nr. 3) erfolgreich abgelegt haben. Wenn sie die Antriebsart „Antriebsmaschine“ beantragt haben, sind vor der praktischen Prüfung 500 Seemeilen auf Motoryachten im Seebereich und bei Beantragung der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ 300 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich nachzuweisen.

8.3.1.2 Inhaber eines vor dem 1. Januar 1994 ausgestellten BK-Scheins erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen praktischen Prüfung.

8.3.1.3 Inhaber des B-Scheins der Marine oder des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen praktischen Prüfung und ohne Seemeilennachweis, wenn sie zusätzlich eine Bescheinigung des Marineamtes vorlegen, die die Gleichwertigkeit mit den Anforderungen nach der Verordnung und den hierzu erlassenen Durchführungsrichtlinien für die jeweilige Antriebsart bestätigt.

8.3.1.4 Inhaber von Befähigungszeugnissen für den nautischen Dienst auf Kauffahrtschiffen mit einer Bruttoreaumzahl bis zu 500 in der Nationalen Fahrt mit Ausnahme der Fischereifahrzeuge (Offizier, Kapitän) nach § 3 Absatz 2 der Schiffsoffizier-Ausbildungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 1992 (BGBl. I S. 22, 227) zuletzt geändert durch Artikel 523 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung sowie der nachstehend aufgeführten Befähigungszeugnisse und Berechtigungsscheine: A 1, A 2, A 3, A 4, AN, AKü, B 1, B 2, B 3, BKü, BKW, BK, D 1 und D 2, erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen praktischen Prüfung und ohne Seemeilennachweis. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten nautischen Befähigungszeugnisse und Berechtigungsscheine erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.3.1.5 Inhaber der Nachweise des Bundesgrenzschutzamtes See: Grundmodul und Modul 2 Nautik/Seemannschaft erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen Prüfung und ohne Seemeilennachweis. Die Inhaber der vorbezeichneten Nachweise erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.3.1.6 Inhaber der Nachweise der Wasserschutzpolizeien der Küstenländer zum Führen von Küstenbooten erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen Prüfung und ohne Seemeilennachweis. Die Inhaber der vorbezeichneten Nachweise erhalten den Sportseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.3.2 Sporthochseeschifferschein

Gegen Vorlage eines Sporthochseeschifferzeugnisses, eines C-Scheins des Deutschen Segler-Verbandes oder des Deutschen Motoryachtverbandes, eines C-Scheins der Marine, des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine, gegen Vorlage eines nachstehend aufgeführten nautischen Befähigungszeugnisses der Kauffahrteischiffahrt oder eines nachstehend aufgeführten Nachweises des Bundesgrenzschutzamtes See kann ein Sporthochseeschifferschein für die jeweilige Antriebsart ausgestellt werden, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

8.3.2.1 Inhaber des Sporthochseeschifferzeugnisses müssen bei Beantragung der Antriebsart „Antriebsmaschine“ 1000 Seemeilen auf Motoryachten im Seebereich und bei Beantragung der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich nach bestandener Prüfung zum Sporthochseeschifferzeugnis nachweisen.

8.3.2.2 Inhaber eines vor dem 1. Januar 1994 ausgestellten C-Scheins des Deutschen Segler-Verbandes erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“ ohne Seemeilennachweis; Inhaber eines vor dem 1. Januar 1994 ausgestellten C-Scheins des Deutschen Motoryachtverbandes erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Seemeilennachweis und mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.3.2.3 Inhaber des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Seemeilennachweis. Inhaber des C-Scheins der Marine oder des Leistungsnachweises III für Wachoffiziere oder eines Dokumentes zur Kommandanteneignung der Marine erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie zusätzlich eine Bescheinigung des Marineamtes vorlegen, die die Gleichwertigkeit mit den Anforderungen nach der Verordnung und den hierzu erlassenen Durchführungsrichtlinien für die jeweilige Antriebsart bestätigt.

8.3.2.4 Inhaber von Befähigungszeugnissen für den nautischen Dienst auf Kauffahrtschiffen aller Größen in allen Fahrtgebieten mit Ausnahme der Fischereifahrzeuge (Nautischer Wachoffizier, Erster Offizier, Kapitän) nach § 3 Absatz 1 der Schiffsoffizier-Ausbildungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 1992 (BGBl. I S. 22, 227), zuletzt geändert durch Artikel 523 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung sowie der nachstehend aufgeführten Befähigungszeugnisse und Berechtigungsscheine: A 5 II, A 5, A 6, AKW, AK, AMW, AM, AGW, AG, B 4, B 5, B 6, BGW und BG, erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Seemeilennachweis. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten nautischen Befähigungszeugnisse erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.3.2.5 Inhaber der Nachweise des Bundesgrenzschutzamtes See: Grundmodul und Modul 3 Nautik/Seemannschaft erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine“ ohne Nachweis der vorgeschriebenen Prüfung und ohne Seemeilennachweis. Die Inhaber der vorbezeichneten Nachweise erhalten den Sporthochseeschifferschein mit der Antriebsart „Antriebsmaschine und unter Segel“, wenn sie 1000 Seemeilen auf Segelyachten im Seebereich als Wachführer oder dessen Vertreter nachgewiesen haben.

8.5 Prüfung des Besitzes der amtlichen Fahrerlaubnis bei allen Anträgen nach Nummern 8.3 und 8.4.

Die Zentrale Verwaltungsstelle stellt sicher, dass die Inhaber der berechtigten Zeugnisse und Scheine im Besitz der amtlichen Fahrerlaubnis (Sportbootführerschein-See) sind, es sei denn, dass die Inhaber im Besitz eines anerkannten Befähigungszeugnisses im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 SpbootFüV-See sind.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZVS00000720066

Mandatsreferenznummer: (entspricht der Nummer des Sportbootführerscheins und dem Ausstellungstag)

Ich ermächtige den Deutschen Segler-Verband einmalig die Gebühr für den beantragten Führerschein von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Der Einzug erfolgt in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Sofern das Lastschriftmandat wegen mangelnder Deckung nicht ausgeführt werden konnte, wird die Gebühr zuzüglich der entstandenen Kosten nach einer Woche erneut eingezogen.

__ | __ | __ - - - | - - - - | - - - - | - - - - | - - - - | - - - -
IBAN

__ - - - - - | - - - -
BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

Datum/Unterschrift